

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Geschichte des Grossherzoglich Oldenburgischen Artillerie-Korps und der Teilnahme seiner ehemaligen Batterien an dem Feldzuge gegen Frankreich 1870/71

Stumpff, Karl von

Oldenburg i. Gr., [1900]

Anlage XIII. Namentliche Verlustliste.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7701

Anlage XIII.

Namentliche Verlustliste.

Feldzug 1848.

2. Compagnie.

Tot oder an den Wunden verstorben:

Treffen am Mübelnoor 28. Mai,

Kanonier Heidt aus Oldenburg.

Feldzug 1866.

1. (12 Gige) Batterie.

Beschießung von Würzburg 27. Juli.

Tot oder an den Wunden verstorben:

Kanonier Johann Friedrich Detjen aus Mönninghof.

Schwer verwundet:

Krankenträger (Kanon.) Hermann Wilhelm Eduard Hinrichs aus Neuenburg.

Leicht verwundet:

Leutnant Meinardus

Bombardier Knickmann

Kanonier Klüpfel

„ Ahlers

} verblieben bei der Batterie.

2. (gezogene) Batterie.

Beschießung von Würzburg 27. Juli.

Leicht verwundet:

Kanonier Friedrich Wilhelm Ahrens aus Ahndeiich.

Feldzug 1870/71.

2. schwere (Oldenburgische) Fuß-Batterie.

Schlacht bei Bionville-Mars la Tour 16. August 1870.

Tot oder an den Wunden verstorben:

Kanonier Adolph August Christian Diedrich Sturm aus Friesoythe,
Oldenburg.

„ Friedrich August Grotejahn aus Störh, Kreis Liebenburg.

„ Johann Friedrich Christian Wördemann aus Wildeshausen,
Oldenburg.

Schwer verwundet:

Unteroffizier Johann Heinrich Rehr aus Sarstedt, Kreis Hildesheim.

Gefreiter Gerhard Eilert Meiners aus Frischenmoor, Oldenburg.

Kanonier Claus Heinrich von Lienen aus Neuenbrock, Oldenburg.

v. Stumpff, Geschichte des Oldenb. Artillerie-Korps.

Leicht verwundet:

- Gefreiter August Johann Joachim Albrecht aus Arendsee, Kreis Osterburg.
 Kanonier Abraham Hahn aus Sulingen, Kreis Hannover.
 „ August Conrad Christian Lüning gen. Maahrens aus Capellen-
 hagen, Kreis Lauenstein.
 „ Heinrich Friedrich Karl August Renziehausen aus Ebolds-
 hausen, Kreis Osterode.
 „ Johann Georg Joseph Vorwerk aus Cappeln, Oldenburg; blieb
 bei der Batterie.

Schlacht bei Gravelotte 18. August 1870.

Leicht verwundet:

- Kanonier Johann Georg Joseph Vorwerk aus Cappeln, Oldenburg; blieb
 bei der Batterie.

Gefecht bei Ladon. 24. November 1870.

Tot oder an den Wunden verstorben:

- Obergefreiter Johannes Wilkens aus Bardewisch, Oldenburg.

Schwer verwundet:

- Kanonier Johann Heinrich Christian Körner aus Hasbergen, Oldenburg.

Leicht verwundet:

- Obergefreiter August Friedrich Gustav Hammje aus Westerstede, Oldenburg.
 Kanonier Heinrich Brunke Dettmers aus Barel, Oldenburg; blieb bei
 der Batterie.
 „ Wilhelm August Dieckmann aus Winnöbst, Oldenburg.

Schlacht bei Beaune la Rolande. 28. November 1870.

Leicht verwundet:

- Kanonier Johann Heinrich Ludwig Kuhns aus Hizaacker, Kreis Dannen-
 berg; blieb bei der Batterie.

Außerdem starben infolge von Krankheiten und Unglücksfällen:

- Obergefreiter Heinrich Wilhelm Gewecke aus Springe, Kreis Wennigsen.
 Gefreiter (Einjährig-Freiwilliger) Heinrich Friedrich Georg Hofmeister
 aus Ellwürden, Oldenburg.
 Kanonier Hermann Heinrich Bruns aus Huntlosen, Oldenburg.
 „ Johann Meine Friedrichs aus Sandhorst, Kreis Aurich.
 „ Hermann Martin Hilbers aus Nadorst, Oldenburg.
 „ Johann Jürgen Heinrich Christoph Konau aus Spranz, Kreis
 Dannenberg.
 „ Diedrich Albers Ohmstede aus Egen, Kreis Wittmund.
 „ Hans Heinrich Schmedes aus Rodenkirchen, Oldenburg.

- Kanonier Johann Bernhard Trimpe aus Sierhausen, Oldenburg.
 „ Johann Diedrich Heinrich Walting aus Wildeshausen, Oldenburg.
 „ Johann Friedrich Meinen aus Nutteln, Oldenburg.

2. leichte (Oldenburgische) Fuß-Batterie.

Schlacht bei Bionville-Mars la tour. 16. August 1870.

Schwer verwundet:

- Unteroffizier Heinrich Franz Gerhard Siemer aus Oldenburg.
 Kanonier Johann Heinrich Haase aus Groß-Thorndorf, Kreis Ußen.
 „ (Einj.=Freiw.) Wilhelm Christian Friedrich Hamann aus
 Oldenburg.
 „ Franz Theodor Schneider aus Meuselwitz, Herzogtum Sachsen-
 Altenburg.
 „ Hinrich Moritz Brunden aus Barel, Oldenburg.

Gefecht bei Ladon. 24. November 1870.

Leicht verwundet:

- Trainjoldat Heinrich Georg Decker aus Faderaufendeich, Oldenburg.

Gefecht bei Billeporcher. 5. Januar 1871.

Schwer verwundet:

- Kanonier Johann Redenius aus Walle, Kreis Aurich.

Gefecht bei Conlie. 15. Januar 1871.

Leicht verwundet:

- Unteroffizier Paul Carl Hermann Ostwald aus Berlin.
 Kanonier Jürgen Gerhard Ffermann aus Schweieraufendeich, Oldenburg;
 blieb bei der Batterie.

Außerdem starben infolge Krankheiten und Unglücksfällen:

- Unteroffizier August Ludwig Theodor Schwing aus Samtens (Rügen).
 Obergefreiter Paul Constantin Wulle aus Seehausen, Kreis Osterburg.
 Kanonier Johann Winke Abeln aus Markhausen, Oldenburg.
 „ Johann Friedrich Janssen aus Dohlt, Oldenburg.
 „ Johann Bernhard Rühländer aus Siemer, Oldenburg.



Anlage XIV.

In den Feldzügen erworbene Auszeichnungen.

1866.

1. Großherzoglich Oldenburgische.

Das Ehrenritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern des Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig
dem Oberstleutnant Rüder,
" Major Nieber.

Das Ehrenritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern desselben Ordens
dem Hauptmann Freiherrn von Baumbach.

Das allgemeine Ehrenzeichen (jetzt Ehrenkreuz) 2. Klasse mit Schwertern
dem Feldwebel Geilsfuß der 2. Batterie,
" " Rohenkohl der 1. Batterie.

2. Königlich Preussische.

Den Königlichen Kronen-Orden 3. Klasse mit Schwertern
dem Oberstleutnant Rüder.

Den Roten Adler-Orden 4. Klasse mit Schwertern
dem Major Nieber,
dem Hauptmann Freiherrn von Baumbach.

Das Militär-Ehrenzeichen 1. Klasse
dem Stabstrompeter Köhrs
dem Feuerwerker Frerichs der 2. Batterie.

Das Militär-Ehrenzeichen 2. Klasse
dem Feuerwerker Neddermeyer der 1. Batterie,
" " Detken " " "
" Unteroffizier Raschen " " "
" Feuerwerker Husing " 2. "
" Unteroffizier Rohenkohl " " "
" Bombardier Hoyer " " "

1870/71.

Das Eisene Kreuz 1. Klasse
dem Obersten Schaumann,
" Premier-Leutnant Keutner.

Das Eisene Kreuz 2. Klasse
dem Obersten Schaumann,
" Hauptmann Lancelle,
" Hauptmann Freiherrn von Baumbach,
" Premierleutnant Keutner,
" " Barnack,